



# KOLPING

# Schönsee

## Kolpinggedenktag am Samstag 28.11.2015

### Zeitungsbericht in der Grenz-Warte am 07.12.2015

## Im Zeichen des Todestags

Adolf Kolping bei Gottesdienst und Versammlung im Mittelpunkt – Ehrungen

Schönsee. (gl) Nachdem sich am 4. Dezember der 150. Todestag von Adolf Kolping (1813 bis 1865) jährt, wurden die Mitglieder der Kolpingfamilie zu einem Gedenkgottesdienst anlässlich des 1933 eingeführten Kolpinggedenktages in die Pfarrkirche eingeladen. Danach trafen sie sich zur Jahresversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder in die Pizzeria „La Strada“.

An den Feierlichkeiten im September in Köln nahmen aus Schönsee Vorsitzender Hans Herrmann sowie Kreisvorsitzender Willibald Nesner und Marianne Hanamann teil. Die Tagesordnung wurde mit besinnlichen Worten eingeleitet, die Präses und Pfarrer Wolfgang Dietz unter den Begriff „Wach werden mit den Sinnen Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen“ für ein sinnvolles Leben stellte. Es schlossen sich Ehrungen für langjährige Mitglieder an, wobei Siegfried Hammerer und Ludwig Höcherl für 50 Jahre sowie Marianne Schieber, Rudi Pillmayer, Siegfried



Die stellvertretende Vorsitzende Birgit Höcherl, Gemeindefereferentin Antonia Meier, Präses und Stadtpfarrer Wolfgang Dietz, die anwesenden Jubilare Marianne Schieber und Siegfried Hammerer, sowie Rompilger Alois Fuchs (von links) stellten sich bei der Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie zum Erinnerungsbild. Bild: gl

fried Philipp, Hans Pfistermeister und Hans Utz für 40 Jahre Vereinstreue gewürdigt wurden. Das Jahresprogramm umfasste Tischtennis und Kegeln, einen Fackelkreuzweg den Emmausgang nach Lindau, Kleider-

sammlungen, viele Feste und sogar ein Wellness-Wochenende. Zum Ausklang zeigte Mitglied Alois Fuchs eindrucksvolle Bilder von seiner Fußwallfahrt in 101 Tagen nach Rom und dem Aufenthalt dort.